



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

248 (10.9.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-53262](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-53262)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 243.

(Badische Postzeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adressen:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Herausgeber Dr. Hamel,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller,
für den Interimistheil:
Karl Rysel.
Kontaktsdruck und Verlag von
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Anmisch in Mannheim.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich.
Drucklohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle 20 Pfg.
Die Reklamen 60 Pfg.
Eingel. Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 243. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 10. September 1892.

Eine lehrreiche Zuschrift

erhält die Allg. Ztg. aus Berlin. Da sie Aufschluss über die wichtigsten Punkte der Politik der Reichsregierung gibt, theilen wir sie mit:

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hat das unzweifelhafte Verdienst, durch ihren Artikel vom 3. Sept. über den Mainzer Katholikentag dem gesammten nicht ultramontanen liberalen Deutschland die Frage: „Wohin treiben wir?“ von neuem recht nahe gelegt zu haben. Nicht das dieser seltsame Artikel als „officiös“ zu betrachten wäre, dagegen spricht neben der auffallend ungewandten Stilistik der Umstände, daß die Anschauungen der maßgebenden Kreise sich mit dem wohl aus ultramontaner Feder stammenden Elaborat keineswegs decken. Von der „festlichen Beleuchtung“ und „Beleuchtung der Katholikentage“ würde ein protestantischer oder freigeistlich-katholischer Autor ebenso wenig geschrieben haben, wie eine ministerielle Kritik der Mainzer Vorgänge sich zu der Ansicht hätte bekennen können, daß die dortigen Wortführer eigentlich noch Dank für ihre Haltung verdient hätten, „für das Opfer, dessen Größe (sic!) nicht unterschätzt werden kann, insofern mit in Anschlag gebracht wird, welche ein verbendes und erzieherisches Moment darin liegt, wenn der Weltmann mit dem Bürger und der Priester mit dem Laien sich einmal auf denselben Standpunkt stellt.“ Wenn diese wunderliche Auffassung aber nun in der That nicht „officiös“ ist, so scheint es um so mehr bedenklich, nach Inhalt und Bedeutung der für das preussische Regierungsorgan so bezeichnenden Sprache zu fragen, und da wird das Urtheil kaum schlagreifen, welches in dem Artikel einen Verzicht der dirigierenden Persönlichkeiten der heutigen Centrumpolitik erklärt, den sehr unangenehmen Eindruck, welchen die Mainzer Vorgänge an den obersten Stellen unseres Staatslebens gemacht haben, thut nicht zu mildern, und die Haltung der Bischöfe und Centrumsführer im Gegentheil im Lichte eines Verdienstes um Krone und Staat erscheinen zu lassen. Ob Bischof Kopp oder Graf Ballarín dem Bedürfnis dazu empfunden haben, oder ob die Redaction, deren Leiter befanntlich Katholik mit ultramontaner Schattirung ist, aus eigenem oder anderem Antriebe sich veranlaßt sah, dem Centrum „oben“ einen Dienst zu leisten, kann füglich auf sich beruhen bleiben. Der Redaction der „Nordd. Allg. Ztg.“ ist wahrscheinlich so wenig unbekannt geblieben, wie dem Centrumsführer selbst, daß dem Grafen Caprivi vor der Mainzer Bundesgenossenschaft noch viel unheimlicher geworden ist, als im März vorigen Jahres vor der Bundesgenossenschaft der links-rechtlichen Partei, und dieser Umstand erklärt den Artikel hinlänglich. Es ist eine centrumsofficiöse Leistung, unternommen, um die herausfordernde Haltung der Mainzer Redner in der Beleuchtung des staatsrechtlichen Souveränitätsbegriffes erscheinen zu lassen. Unmöglich ist eben den Vertretern des „neuen Curtes“ doch klar geworden, daß mit dem System, „das Gute zu nehmen, wo man es findet“, auf die Dauer nicht regiert werden kann, und daß, wenn irgendwo, so gewiss in der Politik das alte „tameo Danaos et dona ferentes“ den ungleich sichereren Leitfaden abgibt. Gerade da, wo man sich am schnellsten auf der schiefen Ebene bewegt, in der Politopolitik, scheint auch diese Erkenntnis eingetreten zu sein. Die Thatfache, daß unter der Initiative und dem Einfluß des Fürstbischöflichen Kopp die Polenführung Oberleitend einen neuen und kräftigen Aufschwung genommen hat, wird — leider etwas spät — auch an den leitenden Stellen nicht mehr verkannt, und die bekannte Kundgebung des „Staats-Anzeigers“ gegen den „Katholik“ bezogte, daß Graf Caprivi nach dieser Richtung hin bereits seinen Tag von Damaskus erachtet hat. Stünde die Regierung heute noch wie vor Jahresfrist vor der Entscheidung über die Neubestimmung des erzbischöflichen Stuhles von Polen, so würde es dem Fürstbischöflichen Kopp wohl nicht mehr gelingen, den bereits für einen deutschen Kandidaten gefassten Entschluß zu Gunsten eines polnischen umzuwandeln. Die schon oft betrogene Hoffnung, durch allerlei Freundschaftsbeweise die Polen mit preussischem Staatsgefühl zu erfüllen, ist längst aufgegeben, sie hat denen, die aus der Geschichte nicht zu lernen vermögen, die voraussetzende gründliche Enttäuschung bereitet. Die fixe Idee, daß man die Stimmung in Polen für „den russischen Krieg“ organisieren müsse, scheint zu mancher besagtenwerthen Entscheidung nicht wenig beigetragen zu haben. Als ob im Falle eines russischen Angriffs die Polen nicht ohnehin Alles thun müßten, den Sieg der Russen zu verhindern, auch ohne daß Preußen ihnen dafür Prämienzahlungen machte! Im polnischen Interesse liegt es, nicht im deutschen, jenen Zusammenstoß herbeizuführen, dessen freier Ausgang ein erstarkendes Polen zu einem jederzeit thätigen Verbündeten für Frankreich machen würde. Haben wir nur die Wahl zwischen einer russisch-französischen „Allianz“ oder einer polnisch-französischen Verbindung, so dürfte die erstere jedenfalls das bei weitem kleinere Uebel sein. Der Umstand, daß Herr v. Stablenwski kürzlich ad audiendum verbum nach Berlin citirt und das ihm hier recht unumwunden die Meinung gesagt wurde, beweist hoffentlich, daß die Regierung entschlossen ist, ihre Politik nicht länger unter polnischer und Centrumsflagge jagen zu lassen, dieser Curtes würde nicht nur ein unheimlicher, sondern direkt ein unheilvoller sein. Aus demselben Grunde aber ist es auch notwendig, daß ein Blatt, welches in offenkundiger Weise auch von den Nachfolgern des Fürsten Bismarck als Sprachrohr benützt wird, sich einer eintönigen Politik und solcher Kundgebungen enthalte, welche — wie der Artikel der „Nordd. Allg. Ztg.“ vom 3. September — in hohem Grade verwirrend wirken, ohne daß die Regierung den geringsten Vortheil davon hätte. Im Gegentheil. Die gesammte innere politische Lage, in der sich schon heute Niemand mehr auskennt, erscheint dadurch nur noch als ein schwärzender und in immer zweifelhafterem Dichte. — Die selbe „Nordd. Allg. Ztg.“ hat jüngst das Bestehen einer „Rei-

sis“ anlässlich der Militärfrage abgelehnt. Sie hat damit im Ganzen wenig Glauben gefunden, und nach Vorgängen, wie der oben beschriebene, wird es in Zukunft in noch erheblicherem Maße der Fall sein. Im vorliegenden Falle war das Dementi bis zu einem gewissen Grade richtig. Der Finanzminister konnte schon deshalb nicht gegen die Einbringung einer Militärvorlage sein, weil, wie zuverlässig verlautet, er von der Nothwendigkeit einer solchen in hohem Maße überzeugt ist und ihr Gelingen lebhaft wünscht. Die Behauptung von einem Gegensatz zwischen ihm und dem Reichsanwalt konnte auf diesem Gebiete somit nicht zutreffen. Dagegen läßt sich nicht in Abrede stellen, daß „die Krisis“ bei uns nachgerade einen chronischen Zustand darstellt, und es gibt auf unterrichtete Leute, die sich einen politisch sehr interessanten Winter voll allerlei Ueberraschungen versprechen. Qui vitra verita!

Politische Uebersicht.

Mannheim, 10. Septbr.

Der „Bad. Beobachter“, das Centrumsorgan, regt sich jetzt tüchtig gegen uns. So ist's recht! Aber nur hübsch bei der Wahrheit bleiben! Wir werten einen Thaler gegen einen Groschen, daß der „Beob.“ seinen Irrthum, wir hätten, um zu verleumben, die mißverständliche Nachricht über das Absingen französischer Lieder seitens deutscher Studenten in Mainz gebracht, nicht eingesehen und es nicht vermerken wird, daß — ehe uns sein Artikel vor Augen kommen konnte, — wir schon am Mittwoch die Mittheilung ganz selbstverständlich befragt haben. Wie ist's mit der „Verleumdung“ nun?

Die Wind-Ecke. Dem „Hannov. Courier“ wird geschrieben: „In dem Wunsch, das Uebergewicht des Nationalliberalismus“ zu beseitigen, sind Ultramontane und Demokraten in Baden einig, und wenn man nicht weiter zu sehen brauchte, als bis zu dem Augenblicke, in dem dieser fromme Wunsch erreicht ist, so wäre die ultramontan-demokratische Allianz, von ihrem Standpunkt aus beurtheilt, in der That durchaus gerechtfertigt. Aber wenn wir schon einmal der Kürze halber den sonst sehr ansehnlichen Ausdruck „national-liberales Regime“ für den jetzigen Zustand in Baden passiren lassen wollen, so ergibt sich doch für jeden denkenden Menschen von selbst die Frage, welche andere politische Windrichtung denn alsdann an die Stelle der jetzigen treten soll. Daß die ultramontane Presse diese Fragestellung zu umgehen sucht und die „taktischen Rücksichten“ in den Vordergrund schieben möchte, die angeblich auch für die Zukunft ein Zusammengehen der Völkeraliberalen mit dem Centrum erfordern, ist ganz begreiflich; schwerer wird es sein, die einmal mißtrauisch gewordene demokratische Partei so zu hypnotisiren, daß sie die Augen nur stets auf das nächste Ziel einer Breschelegung in die „nationalliberale Herrschaft“ richtet. Bei einer nüchternen Beurtheilung der thatsächlichen Verhältnisse wird es sich herausstellen müssen, daß in Baden so wenig als in irgend einem andern Bundesstaate jemals eine „demokratische“ Politik gemacht werden wird. Wenn der Wind sich überhaupt einmal drehen sollte nach dem Sturze der nationalliberalen Kammermehrheit, so könnte er nur aus der reactionären Ecke pfeifen und den Demokraten würde dann nichts übrig bleiben, als sich zur Abwehr konservativ-lexikalischer Bestrebungen mit denselben gemäßigten Liberalen zu verbinden, die bisher von ihnen bekämpft werden. Grade der Verlauf der letzten badischen Kammer-session, obgleich sie auf eine Wahlkampagne folgte, in der die Demokraten mit den Ultramontanen zur Untergrabung des nationalliberalen Bestandes verbunden waren, hat deutlich gezeigt, daß in mancher wichtigen Frage die Solidarität der liberalen Parteien schwerer wiegt als die „taktischen Rücksichten“ für ein Zusammengehen der Demokraten und des Centrums. Wir glauben auch, daß dies noch viel schärfer hervortreten würde, wenn die nationalliberale Partei bei den nächsten badischen Kammerwahlen, wie ihre Gegner es hoffen, in die Minderheit versetzt und Demokraten und Centrum in die Lage gebracht werden sollten, ihrerseits den entscheidenden parlamentarischen Faktor zu spielen. Aber wir halten es nicht für ausgeschlossen, daß schon vor den nächsten Landtagswahlen in Baden, von denen uns noch mehr als ein Jahr trennt, die Gruppierung der Parteien sich verändert und daß die demokratische Partei für eine nochmalige Unterstützung des Centrums Garantien fordert, welche die Ultramontanen nicht geben können, ohne ihr im Grunde reactionäres Wesen zu verleugnen.“

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bespricht die in einzelnen Städten polizeilicherseits gegenüber den Reisenden und Waarenfuhren aus Choleraerzeugten Orten getroffenen Absperrungsmahregeln und hebt die dadurch herbeigeführte Schädigung des Wirtschaftslebens, die mit der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen gegenüber der Choleraerzeugung in keinem Verhältnis stehe, hervor. Das genannte Blatt schließt: Zu Mahregeln der angebotenen Art lägen keine zwingenden Gründe vor; es ständen daher allgemeine Weisungen an die Behörden bevor, um zu verhindern, daß die polizeilichen Anordnungen über das für die Gesundheitsverhältnisse wirklich notwendige Maß hinaus, zum Schaden wichtiger Interessen des Wirtschaftslebens, ausgedehnt würden.

Die ultramontane „Köln. Volksztg.“ schreibt: In der conservativen Presse begegnet man dem Centrum seit einiger Zeit mit großem Wohlwollen. Wir werden durch dieses schriftliche Wohlwollen eben so wenig aus dem Gleichgewicht gebracht, wie durch das der „Nordd. Allg. Ztg.“ oder durch das „Organtheil“. Es war aber wohl nicht nöthig, daß die „Conj. Corr.“ die „evangelische Christenheit“ und insbesondere die Pastoren schon jetzt mit der Versicherung zu beruhigen sucht, die in Mainz erhobenen Forderungen seien nicht allzu tragisch zu nehmen und die conservativ-partei werde Uebergänge der römisch-katholischen Propaganda zurückzuweisen wissen. Soll ein Zusammengehen mit den Conservativen möglich sein, so müssen diese ihren Antrag nicht mit häßlichen Phrasen zu beschwichtigen, sondern zur unbefangenen Beurtheilung der katholischen Kirche zu erziehen suchen, damit sie die Rechte und Forderungen des Centrums ohne die herkömmliche Voreingenommenheit zu beurtheilen im Stande sind. Denn das Recht ist die in Mainz aufs neue erhobenen Forderungen sind keine Schamlosigkeit zur Abpeilung des katholischen Volkes gewesen, sondern sehr konsistente Gerichte, die in Berlin gegessen werden müssen.“

Auf dem Verbandsstag der Vereine für Reform der Bestattungswesen und fakultativen Feuerbestattung in Baden-Baden wurde folgende Resolution gefaßt: In Anbetracht der zur Zeit in Hamburg herrschenden Cholera, der Schwierigkeit der Erdbestattung der Leichen und der hiermit zweifellos verbundenen vermehrten Ansteckungsgefahr machen die am 8. September 1892 in Baden-Baden versammelten Vertreter der deutschen Feuerbestattungsvereine folgenden Vorschlag zur raschen und gefahrlosen Beseitigung der Cholera-Leichen: In Hamburg sind täglich wenigstens 350 Leichen von an der Cholera Gestorbenen zu bestatten. Zu deren Verbrennung sind auf jedem Hofe der beiden dortigen Cholera-Kapitäler 8 Kothlöcher nach dem System Georg Feist zu Forbach zu errichten. Diese können innerhalb drei Tagen erbaut werden und ermöglichen die Verbrennung von täglich 360—400 Leichen. Die Kosten der Erbauung eines Ofens belaufen sich auf etwa 500 Mark, die des Brennmaterials für eine Leiche auf 2 Mk. Der Verbandsstag hat den Verein für Feuerbestattung zu Frankfurt a. M. mit Auftragsübertragung betraut. — Auch der Magistrat von Berlin hat, wie bereits kurz gemeldet, an den Minister des Innern, Graf Eulenburg, das dringende Ersuchen gerichtet, der Stadtgemeinde Berlin aus Anlaß der Choleraerzeugung bezüglich der von ihr zu bestattenden Personen das Recht der Feuerbestattung sofort zu gewähren. Es soll sich zunächst nur um die Leichen nicht rekonnoisirter und solcher Personen handeln, bei denen die Angehörigen die Feuerbestattung wünschen, oder derselben nicht widersprechen. Vorausgesetzt ist, daß bei diesen Leichen entweder auf Requisition der Polizei, der Staatsanwaltschaft oder des Untersuchungsrichters die omtliche Todesermittelung stattgefunden hat, oder daß die leihare laut amtlicher Section in einem königlichen, beziehentlich städtischen Krankenhaus oder in der königlichen Anatomie bewirkt worden ist. Die Zahl dieser zu verbrennenden Leichen wird in gewöhnlichen Verhältnissen, d. h. ohne schwere Epidemien auf ca. 1500 jährlich zur Zeit geschätzt. Motivirt ist die ganz entschieden und bestimmt abgefaßte Forderung u. A. auch damit, daß die Feuerbestattung von der Kommune Paris seit fünf Jahren mit polizeilicher Zustimmung zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten auf dem Kirchhof Père Lachaise gehandhabt wird, daß dort insbesondere sämtliche von der Stadt zu beerdigende Cholera-Leichen verbrannt werden. Auch wird betont, daß auf Anordnung der englischen Polizeibehörden sämtliche Cholera-Leichen in England während der jetzigen Cholera-Epidemie bis jetzt sofort ausnahmslos verbrannt worden sind.

Zur Columbusfeier in Genua. Das Königs-paar empfing die fremden Admirale und das diplomatische Corps. Zu dem am 12. September fest-

feierte Herr Altuar Linninger taufte auf den Erbprinzen...

An Se. Maj. Hoheit den Großherzog Friedrich von Baden...

Vor sehr gut beleuchtetem Hause verlief die gefrige Fest...

Als Festoper gab man „Riglon“ von Ambroise Thomas...

Veranstaltung des Kriegervereins-Verbands...

Patent-Litze badischer Erfinder...

Verbrauchsmittel-Litze...

bei welchem das Schlägerwerk durch eine Ausbesserung...

Ueber den Sonnenbrand der Trauben berichtet das...

Der Verband der Vereine für Feuerbekämpfung...

Der Evangelische Arbeiterverein feiert das Geburtsfest...

In dem Mannheimer Bezirksverein deutscher Ingenieure...

An Hand der aufgestellten Balgenhülle etc. gab derselbe...

Als Antwort auf verschiedene an und gerichtete...

Das Kunstwerk für welches die Chocoladen- und...

Unter angeblich Choleraartigen Erscheinungen...

Schneller Tod. Vorgestern Nacht wurde der Postkassener...

Unglücksfall. Gestern verunglückte in L 17 ein Fuhrknecht...

Unglücklicher Wurf. Gestern wollte an dem Neubau...

Wuthwahnlisches Wetter am Sonntag, 11. Sept. Die allgemeine...

Aus dem Großherzogthum.

Im Sandhofen, 9. Sept. Zur Feier des Geburtsfestes...

Lebensirungen.

Von Emily Lovett.

Kontinente Uebersetzung aus dem Englischen von Marie Schult.

Redigirt von...

Trotz all' dieser Anfeuerung und Unruhe vergaß ich Rina nicht...

Der Morgen des bewußten Tages brach endlich an. Es war sehr neblig...

„Wie geht es ihm?“ erkundigte sie sich nach unserem Kranken.

„Er hat eine gute Nacht gehabt,“ erwiderte ich, während ich...

Am Nachmittage sagte ich zu Frau Temple: „Eine wichtige Angelegenheit...

„Dann will ich heute mit dem Nachzuge abreisen und wahrscheinlich Rina mitnehmen, aber versprechen Sie mir, nicht mit ihr darüber zu reden.“

Die gute Dame sah ob meiner sonderbaren Bitte, die ich mit so großer Dringlichkeit vorbrachte, etwas überrascht aus.

aber sie stellte weiter keine Fragen und gab bereitwillig das Versprechen...

Capitel XXVI.

Wie ich andere Kleider anlege.

Rina's Jungfer war ein junges Mädchen Namens Susanne Keats. Sie hatte dunkle Augen, dunkles Haar und eine blaße Gesichtsfarbe...

Ungefähr um 6 Uhr Nachmittags ging Rina aus ihr Zimmer, und ich hörte, wie sie nach ihrer Jungfer klingelte.

Leise erhob ich mich, verließ das Gemach und ging in das kleine Schlafzimmer hinauf, wo die Jungfern gewöhnlich mit ihrer Arbeit saßen.

„Susanne, kommen Sie einen Augenblick auf mein Zimmer, ich habe mit Ihnen zu reden.“

„Susanne,“ sagte ich in süßem Tone, „leben Sie nicht so ängstlich aus; ich bin Ihnen nicht böse. Ich möchte Sie nur noch etwas fragen.“

sagt, daß Sie sie heute Abend auf einer Reise begleiten sollen, nicht wahr?“

„Oh, gnädige Frau,“ kammelte das Mädchen, „wie haben Sie das nur erfahren? Ich habe dem gnädigen Fräulein versprochen, meiner lebenden Seele ein Wort davon zu sagen, und Gott ist mein Zeuge, daß ich meinem Fräulein, das immer so gütig gegen mich ist, keinen Schaden zufügen möchte — nicht um die Welt.“

„Davon ist auch gar keine Rede, Susanne,“ sagte ich lächelnd, „Sie thun ganz Recht, viel von Ihrem Fräulein zu halten, aber mit mir dürfen Sie über diese beabsichtigte Reise reden, von der ich schon weiß.“

„Was die gnädige Frau sagen!“

„Ja, sie will nach London, und wollte Sie mitnehmen, weil sie natürlich nicht allein mit dem Nachzuge reisen kann. Sie möchte mir nicht zumuthen, sie zu begleiten, da sie befürchtet, es würde mich zu sehr angreifen: ich bin nicht sehr kräftig, wie Sie wissen. Aber Fräulein Rina ist sehr jung, und Sie gleichfalls, Susanne, und deshalb beabsichtige ich mitzugehen und die Stelle ihrer Jungfer zu vertreten. Verstehen Sie, wie ich es meine?“

„Ein, nicht ganz, gnädige Frau.“

„Nun, dann will ich deutlicher sein. Wenn ich Fräulein Thirlwall von meiner Absicht, mit ihr zu reisen, sagte, würde sie wahrscheinlich ihre Reise ganz aufgeben, um mir die ersehnte Eisenbahnfahrt zu ersparen, was mir sehr leid thun würde, da die Freunde, zu welchen sie gehen wollte, fest auf ihren Besuch rechnen und sich sehr auf denselben freuen; das wäre doch schade, nicht wahr?“

„Ob Susanne meiner gemachten Behauptung befreit der Freunde?“

„Nun denn — verzeihen Sie jetzt, was ich zu thun beabsichtige? Ich will ihre Jungfer vorstellen, will so thun, als wäre ich Susanne Keats und sie begleiten.“

Susanne's Erstaunen konnte keine Grenzen (Fortsetzung folgt.)

des Vereins den anderen hiesigen Vereinen als leuchtendes Vorbild...

Heidelberg, 9. Sept. Der Bürgerausschuss hat sich schon vor einiger Zeit...

Zauberhofsheim, 8. Sept. Zwei Frauen, welche gestern Abend zum Besuche...

Kaiserslautern, 9. Sept. Einen wüsten Skandal vollführte in hiesiger Stadt...

Konstanz, 9. Sept. Der Verein für Geschichte des Bodens und seiner Umgebung hielt im November seine 23. Jahresversammlung...

Wälzsch-Bismarck'sche Nachrichten.

Neuhadt, 8. Sept. Unliebame Vorgänge bei der am letzten Montag Abend...

Schnappach, 8. Sept. In der Grube Sulzbach verunglückte in einem Dremtschacke...

Kleindenkheim, 8. Sept. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich der W. B....

Kaiserslautern, 9. Sept. Gestern Vormittag wurde durch den Bischof von Speyer...

Reins, 10. Sept. Die Mitteilung, das in Schimshelm ein Gelände...

Landes wurden sofort zusammenberufen, um den Dred genau zu befragen...

Gerichtszeitung.

Freiburg, 8. Sept. Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich der 33 Jahre alte John Clerk...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Wie wir vernehmen, ist Herr Kapellmeister Wein...

Verschiedenes.

Berlin, 8. Sept. Der bekannte Kneipp'sche Walzstoffer bildet kürzlich die Veranlassung zu einer vor der Strafkammer...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Stuttgart, 9. Sept. Das „Tageblatt“ meldet, Obertribunalrat Hallberger...

Berlin, 9. Sept. Bisher waren die Mehrkosten der neuen Militärvorlage auf 70 bis 80 Millionen...

Berlin, 9. September. Auf Wunsch der nordamerikanischen Regierung will die preussische Unterrichtsverwaltung...

Bremen, 9. Sept. Der Norddeutsche Lloyd gibt auf wiederholte Anfragen...

Brüssel, 9. Sept. Die Kundgebungen gegen die belgischen Arbeiter erneuern...

Paris, 9. Sept. Hier sind Nachrichten über Cholera-Verdächtige...

Mannheimer Handelsblatt.

Franfurter Mittagsbörse vom 9. September. Die schon gestern an dieser Stelle...

Franfurter Effekten-Societät v. 9. Sept. 6 1/2 Uhr, Abends. Oester. Kredit 267 1/2, Diskonto-Kommandit 192.40...

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 9. Sept.

Table with columns for Month, Wheat, Flour, etc. and rows for various months.

Mannheimer Faten-Verkehe vom 8. Sept.

Table with columns for Name, Quantity, etc. and rows for various items.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns for Location, Date, and Water Level.

Max Keller Q 3, 11, Betten- & Hemden-Betten von M. 44 bis M. 500...

H. Deutsch C 1, 15 empf. bit seinen neu eingerichteten...

Seidenstoffe direkt aus der Fabrik von von Elten & Kousson, Greifeld...

Für's kleine Baby! Die rationelle Pflege in dem zartesten Kindesalter...

Zeige hierdurch an, daß die Firma: **Mayer & Kraut** erloschen ist und sämtliche Zahlungen sind an mich zu richten. — Gleichzeitig zeige ich hierdurch an, daß ich meine **Fahrradhandlung mit Reparaturwerkstatt** von Schwelingerstraße 41 nach 46874 **Schwelingerstrasse 73** verlegt habe.

Karl Kraut, Mechaniker,
Schwelingerstraße 73.

Rechtsanwalt
Guttenstein
wohnt 46902
M 2, 18.

Grabsteine.
Großes Lager fertiger Grabsteine zu den billigsten Preisen. 46875
F. Veltmann,
Waldhofstr. 49, R.-Vorstadt.

Frankf. Bratwürstchen
in unübertroffener Qual. während der ganzen Saison täglich frisch eintreffend. 46905
Bismarckhäring-Caviar

Siptauer Käse
sehr frisch garniert.
Herm. Hauer, O 2, 9.

Hasenragout
per Pfd. 50 Pfg.
Braten von W. 1.50 an, Geflügel u. Fische
in großer Auswahl.
J. Knab, E 1, 5,
Breitestraße. 46937

Chocolade
von **Seehardt, Sarotti & Lindt** als in fortwährend frischen Lieferungen. 46916
Chocolade-Pralines, Croquettes-Pastillen, Napolitain's etc.,
sowie hochfeine **Theater-Bonbons**
in allen Dessins empfiehlt
C. Kaufmann's
Delikatessenhandlung,
L 12, 7
(Baumschulgärten).

frisch eingetroffen:
Frankfurter Bratwürste
Wiener Appetitwürstchen
Solhaer Cervelatwürst
Neue Heklerlinsen
Straßburger Saurehrant
Neue Salz- und Essiggurken.
Kieler Fücklinge
Marinierte Häringe (neue)
Neue Bismarckhäringe
Feine Käse
empfiehlt 46936
J. H. Kern, C 2, 11.

Anhängschloß
per St. 10 Pfg. Q 3, 7. 35664

Verloren
Goldener Ehering von K 2, 19 nach dem neuen Maß. Diebstahl verlor. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Wegger Waber, K 2, 19. 46884

Verkauf
Küferei Fr. Greulich,
17. Querstr. No. 34.
Es sind vorräthig, fertig zum Fällen 12 ovale 1/2-Büchlein und 6 Stück ovale Ruderfah aus beständigem Holz. 45885
und eine gut erhaltene gebrauchte **Welle** für ein- und zweirädrige geeignet zu verkaufen. 46889
P 6, 5.

Mech. Seilfabrik
engagiert sofort tüchtigen **Werkmeister.**
Nur solche, die in ersten Seilfabriken gearbeitet haben, werden berücksichtigt. Gest. Offerten mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsanspruch unt. Chiffre, **R. 3533** befördert **Rudolf Woffe,** Wien. 46929

Günstiger Kauf.
Schönes Haus, 4st. mit Gärten, 4Hd., Seitenbau, 4Hd., Hinterhaus, großem Hof, schöner Werkstätte, geräum. Boden-Local. Anwesen eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb, nachweisliche Rentabilität 95000 M. ist zum Preis von 65000 M. unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter S. M. 41526 an die Exped. d. Bl. 41526

Haupt-Agent
event. General-Agent, sowie ein Inspektor unter günstigen Bedingungen sofort von der **Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank** (Gründl. deutsche Bes. ihrer Brände) gesucht. Offerten sind **nur** unter „Viehversicherung“ an **Rudolf Woffe** in Frankfurt a. M. behufs persönlicher Rücksprache zu richten. 46818

Bureaugehilfe
event. auch Lehrling für mein General-Agentur-Bureau gesucht. Schriftliche Offerten an General-Agent **W. St. Kufemann** in Heidelberg erbeten. 46785

Commis,
welcher mit Buchhaltung vertraut ist und schöne Handschrift hat, auf einige Wochen zur Ausschilfe gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unt. Nr. 46770 an die Exped. d. Blattes.

Hohen Nebenverdienst
finden achtbare Personen, welche in den gut situierten Gesellschaften verkehren, und geneigt sind, darin für eine hochsolide leistungsfähige Lebensversicherung ungs-Aktien-Gesellschaft Berichts-erstattungsarbeiten aller Art zu verrichten. 41771
Angebotungen unter H. N. V. Nr. 41771 beliebe man an die Exped. d. Bl. behufs Weiterbeförderung zu richten.

Kaufleute, Mechaniker etc.
verdienen mit 1-2000 Mark Betriebskapital ca. 3-5000 Mark jährlich durch die Ausbeutung einer guten Erfindung für die Haus- und Landwirtschaft. Offerten unt. „Neck 39“ hauptpostlagernd Einsicht erbeten. 46888
Ein tüchtiger 46543
Gründergehilfe
per sofort gesucht. **P 3, 10.**
Ein tüchtiger Maschinen-schleifer gesucht. 46831
Näheres bei **Röhler & Seib,** Redaktionsort.

Ein Burche
von 16-17 Jahren gesucht. 46917
Geflügelhandlung Walter, G 3, 4.

Modes.
Tücht. Arbeiterin u. auch in b. Ladenbranche bewandert ist, sucht per sofort Stelle.
Offerten unter Nr. 46898 an die Expedition d. Bl. 46894

Modes. Confection.
Directricen, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für sofort und später. 45289
G. Hildebrand, Stellenverm. für die Bekleidungs-Industrie, Frankfurt a. M.

Salon-Möbel
billig zu verkaufen. **B 2, 7.**
4 Handlaren, (2 mit Federn) preiswürdig zu verkaufen.
Näheres große Wallstadt, Straße 20. 34987

Ladnerin
in eine Schweineeigerei gesucht. **J 2, 13/14.**
Tüchtige Hausfrau auf einen absolut gangbaren Artikel gef. Lsgl. Verdienst garantiert. Zu erfragen in der Exped. 46851

Hund.
junger Bernhardsiner, (Bracht Exemplar) zu verkaufen. Näheres im Verlag. 46217
Vorzüglich fingenbe **Kanarienvogel** verk. unt. Garantie. 46883
J. Schuch, 15. Querstr. 35.

Stellen finden
Bleibearbeitungs-maschinen.
Es wird für Mannheim und Umgegend ein durchaus tüchtiger **Beretreter,**
der Metall- u. Blechwaarenfabriken sowie die Klempnerhandlung besucht, von einer leistungsfähigen Maschinenfabrik zu engagieren **gesucht.**
Gest. Offerten werden unter Chiffre **G. 343** an **Rudolf Woffe,** Göttingen erbeten. 46617
Röhmchen, Zimmer, Haus u. Kinderwägen werden auf Ziel gesucht und empfohlen. 46743
Dr. Schuster, G 3, 9.

Ein Mädchen das Nägeln erlernen will, sofort gesucht. 46544 **N 3, 13a.**

Gesucht.
Ein erf. Kinder mädchen für ein Kind von einem Jahre. 46883 **D 8, 7, part.**
1 Mädchen, das perfekt kochen kann, u. sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, n. auswärts gef. **Röh. H 8, 35, 3. Et. 4688**
Quersäßiges Auslaufmädchen gef. Näheres im Verlag. 46896

Ein Mädchen von 15-16 Jahren für Kinder und Hausarbeit auf Ziel gesucht. 46906
Röh. U 4, 14, 3. Et. versch.
Röhmchen, Kinder u. Hausmädchen, 1 best. Mädchen zu 2 größeren Kindern auf Ziel gef. 46912 **Fr. Schuster, G 5, 3.**
Ein gut emp. Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf Ziel gesucht. 46885
B 4, 1, portiere.

Ein junges, reinliches Dienstmädchen auf Ziel gesucht. 46775 **H 5, 16.**
Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie sämtliche Hausarbeiten verrichtet, zu ruhiger Familie auf 1. Oktober gef. **Ludwigshafen, 46762**
Kaiser-Wilhelmstraße 27/2.

Schriftliche Arbeiten.
Geb. Dame, längere Jahre als Buchhalterin thätig, wünscht für einige Stunden täglich die Einträge von Büchern u. Correspondenzen sowie sonstige schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Prima Referenzen und Zeugnisse. Offerten unter Nr. 46658 an die Expedition d. Bl. 46658

Ein Mädchen, das mehrere Jahre in Frankreich gebient, sucht, geküht auf gute Zeugnisse, Stelle als Zimmermädchen in seinem Hause oder zu größeren Kindern. 46897
Näheres **Marien-Anstalt,** N 6, 8.

Tücht. Mädchen, die gut kochen können, und sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen auf Ziel Stellen. 46877
Näheres **G 6, 17, portiere.**
Eine junge Frau sucht sofort Monatsdienst. **Röh. H 5, 11 1/2. 46883**
Eine geübte **Wärerin** empfiehlt sich zur Wartung bei Wöchnerinnen und Kranken, besonders während der Nacht. **Röh. S 2, 6, 3. Et. 34201**

Tüchtige Mädchen von hier u. auswärts, die gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten, suchen und finden auf Ziel Stellen. 46871
Fr. Wofardt, S 1, 9b, 2. Stod.

Lehrling gesucht
Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. **Kirchner & Co. Nachfolger,** Garn- und Kurzwaaren en gros.

Einen Lehrling
mit guten Vorkenntnissen suchen per 1. Oktober. 46823
J. Hennings Nachfolger, Mannheim.

Buchbinder-Lehrling
gesucht, welcher gleich entsprechende Bezahlung erhält. 41455
W. Farschel, Q 4, 23.
Lehrling gesucht für mech. Werkstätte. **H 8, 18. 46861**

Lehrling gesucht.
Für mein Manufakturwaaren-geschäft suche ich zum sofortigen Eintritt einen Lehrling aus anständiger Familie. 46864
D. Piehbold, H 2, 19.

Mietthgesuche
Ein oder zwei schön möbl. Zim., möglichst in der Ringstraße per 1. Oktober zu mieten gesucht. Offert. unter Nr. 46454 an d. Exped. 46454

Ein oder zwei schön möbl. Zim. auf 1. Nov. oder früher zu mieten gesucht.
Gest. Offerten unt. K. 46556 an die Exped. d. Blattes.

Junger Mann sucht bis Ende ds. Mts. möbl. Zim. 46807
Offert. mit Preisangabe unter 46807 an die Exped. d. Blattes.

Parterre-Lokal
für Werkstätte, ruhiger u. reinlicher Betrieb, gesucht. Off. unt. Nr. 45882 an die Exped. 45882

Kleines Comptoir
zu mieten gesucht. 46071
Gest. Offerten mit Preisangabe unter R 46071 an die Expedition d. Blattes.

Für ein anst. jg. Kaufmann, wird bei guter Familie, hübsches Zim., wohnl. mit fröh. bürgerl. Hof per 1. Okt. oder später gesucht. Familienanschluss erwünscht. Gest. Offerten unt. G. A. 46877 an die Expedition d. Blattes.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten im Mittelpunkte der Stadt wird mit oder ohne Pension sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 46878 an die Exped.

Laden-Gesuch.
Ein nicht zu großes Local wird für ein kleines Geschäft in bester Geschäftslage auf 1. oder 21. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. 60000 an Haasenstein & Vogler N.-G. Karlsruhe. 46923

Ein gut möbl. Zimmer mit Pension wird gesucht. 46915
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 46915 an die Exped.

Magazine
G 7, 16 1/2 schöner großer 2 Keller zu v. Näheres **F 6, 4/5. 46401**
H 7, 21 Magazin zu vermieten. 46209

L 2, 3 geräum. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 49417

M 2, 13 Werkstätte od. auch als Lagerraum zu verm. **Röh. 2. Et. 41469**

M 2, 8 4 Räume
Bureau oder Lager zu passend zu verm. 46008
N 3, 17 gr. Werkstätte u. Magazin zu verm. **Röh. 2. Et. 46574**
N 4, 9 1 kleinerer, vorzüglicher Wein Keller zu vermieten. 44033

U 6, 27 schön, gr. Werkstätte d. Bl. zu v. Näheres 2. Stod. 45972

Fabrikgebäude
an Bahn u. Wasser gelegen, mit Dampfkraft, Schuppen, Speicher u. Hofraum unter günstigen Bedingungen zu vermieten. 34048
Näheres im Verlag.

Läden
D 5, 5 Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft sich eignend, event. das ganze Haus zu verm. Näheres **T 1, 15. 46744**

F 2, 9a in nächster Nähe des Marktes, ein großer Laden, in welchem schon 5 Jahre ein Geschäft mit großem Erfolge betrieben wird, ist auf 1. Oktober zu verm., ebenfalls ein Laden mit Magazin und Nebenzimmer sofort oder später zu vermieten. 45060
Näheres in Manufakturwaaren-Laden bei Herrn **Leibsch, F 2, 9** oder **G 3, 16.**

F 7, 12 ein großer Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft sich eignend, event. das ganze Haus zu verm. Näheres **G 3, 16. Laden.**

H 9, 4 1/2 2. St., Laden mit Milch- und Viktualien-Geschäft wegen Veränderung zu verm. 45000

Kunststraße N 3, 11
Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres zu erfragen 1 Etage hoch. 35298

P 6, 23/24 4 schöne Laden mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 45764

Q 2, 22 Laden mit 2 Schanzfenstern, 1 großes u. 1 kleines Zimmer, für jedes, auch Engros-Geschäft geeignet, da mehrere Räume zu Verfügung wären, zu vermieten. 46630
Näheres 3. Stod.

Q 7, 20 1 Laden m. schönem Wohnz. auf 15. Oct. billig zu verm. 46624
Laden mit und ohne Wohnz. sofort zu vermieten. 35498
Jacob Doll, Z 2, 1.

Breitestraße,
elegant, groß. Laden mit andern Räumlichkeiten, event. mit Wohnung per 1. Novbr. 44417
zu vermieten.
Off. unter T. 2473 an **Rudolf Woffe, Mannheim.**

Ringstraße, Ecke des Jungbushes.
Schöner Laden m. zwei großen Schaufenstern nebst Wohnung zu verm. 41307
Zu erfr. **J 9, 35/36, 2. Stod**

Bureau
zu vermieten. 46892
U 3, 17, portiere.

Zu vermieten
A 2, 2 1 Zim. mit Zub. für eine Frau od. Fräulein sofort zu verm. Näheres **Keller.** 43719

A 3, 6 8 Krippen, elegant. Wohnung, 6 Zim. nebst Zubehör zu verm. 35667
A 6, 8 neben dem Europ. Hof, sind 3 feinst ausgestattete Wohnungen an ruhige Familien per sofort zu vermieten.
Portiere: 6 oder 8 Zimmer und Badezimmer. 3. Stod: 3 Zimmer und Badezimmer. 4. Stod: 5 Zimmer.
B 1, 8 2 schöne Manufaktur-Läden, und Küche zu vermieten. 41485
B 2, 3 Gassenwohn. 3 Zim. nebst Küche u. v. 45172
B 2, 7 der mittlere Stod, besteh. in 7 Zim., mit Küche zu verm. 46108
B 2, 16 1 Gaumenwohnung zu verm. 46981
B 4, 10 10 Z. 2 gr. 3. m. Küche u. v. 45994
B 4, 14 Port.-Wohn. mit Werkstätte, auch für Bureau mit Lagerraum geeignet, 4. Stod, 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 46538
B 5, 3 Hinterh., Wohnung, 2 St., 3 Zim. u. Küche per 16. September zu v. 46818

B 5, 8 hübsch. Zim., ferner 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 46174
B 6, 6 2 St., 6 Zimmer u. Küche zu vermieten. 45423
B 6, 28 Wohnung im 4. Stod. bestehend aus 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche mit Wasserl., Vorplatz, Speicher und Keller an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. 46999
C 1, 15 2 gr., 5. Zim. mit Küche u. v. 45692
C 2, 22 Seitenbau, 2 Zim. und Küche sof. zu vermieten. 46023
C 3, 18 2 Zim. p. 1. Ofl. zu verm. 46348
C 4, 8 4 St., 1 Zim. zu verm. 46572
C 7, 18 Doppelreihenwohnung 6 Zim. und Zubehör auf 1. Oktob. j. v. 40432
D 2, 9 Pflanzen, Belle-Etage, 5 hübsche Zim. mit all. Zubehör, Balkon bis Anfang Oktober zu vermieten. 43996
D 2, 14 2 Stod., 4 Zim. nebst Zubehör sof. zu vermieten. 46920
D 5, 4 ein fl. Bad zu vermieten. 45661
D 5, 15 3 Stod., 3-4 Zim. nebst Zubeh. zu vermieten. 48000
E 1, 5 Breite Straße, 4 Stod., 3 Zimmer u. Küche an eine kleine Familie per 1. Oktober zu verm. 46716
E 1, 10 bei 2. Stod., 3 Zim. nebst allem Zubehör sofort oder später billig zu vermieten. 89904
E 8, 9 1/2 Stod., 4 Zim. u. Küche sof. j. v. 45988
F 5, 23 2 Zim. u. Küche zu verm. 45887
G 3, 11 Seitenbau, 5 St., 8 Zim. u. Küche sof. j. v. 46743
G 5, 19 1 Zimmer u. Küche zu verm. 46334
G 5, 24 Wohn., 2 St., 2 Zim. mit Zubeh. (sofort od. später zu verm. 46735
G 6, 17 1 Zim. und Küche zu verm. 46860
G 7, 12 4 Stod., 1 Zim. nebst Küche sofort zu vermieten. 46274
G 7, 12 2 St., 3 Zimmer gegen die Straße, Küche nebst Zubeh. j. v. 46927
G 7, 12 1/2 St., 1 fl. Wohn., 2 nung j. v. 45968
G 7, 27 Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 46351
G 7, 35 Sadgasse, 2 Zim. zu verm. 43350
G 8, 20 abgeth. Wohn., 3 Zim. u. Küche j. v. 45642
G 8, 21 abgeth. Wohn., 3 Zim. und Zub. im 2. Stod. zu v. 43998
G 8, 26 2 Stod., 3 Zim. u. Küche, abgeth., zu vermieten. 46441
G 8, 26a 2 Wohnungen im Seitenbau, je 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 41401
H 1, 6 1 kleine febl. Wohn. (sof. j. v. 46208
H 1, 11 eine Wohnung, vier Zim. und eine Küche im zweiten Stod. zu vermieten. 46432
H 5, 2 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute j. v. 46365
H 5, 6 parterre, Wohnung für jedes Geschäft geeignet zu verm. 46236
H 5, 13 kleine Wohnung zu verm. 45834
H 5, 14 1 fl. Wohn. f. ruh. Leute zu v. 46908
H 7, 18 part., gr. helles Bureau nebst ansehnlichem Schlafzim., auch wird jedes einzeln abgegeben. Näheres im 3. Stod. 46488
H 7, 25 Seitenbau, 2. u. 3. Stod., abgeth. Wohn., 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 44032
H 7, 31 3 St., 7 Zim., Küche u. v. zu vermieten. 45145
H 8, 5 abgeth. Wohn., 3 Zim. mit Zubeh. zu vermieten. 46757
H 8, 28 Neubau, 5 Zim., Küche mit Balkon nebst allem Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. 43708
H 8, 32 4 schöne Zim., Küche u. v. abgeth., Gas- und Wasserl. bis 1. Sept. zu vermieten. 46463

H 8, 33 hübsche freundliche Wohnung, 4 Zim., Küche u. sammt allem Zubehör sofort bezieh. zu verm. 45833
H 9, 2 2 St., 1/2 gr. Zim. sof. j. verm. 46930
H 9, 4a Vorderh., 1 Zim. u. Küche zu verm. 44980
J 2, 7 2 u. 3. St., kleine Wohnung und lichte Werkstätte (sof. bill. j. v. 46580
J 5, 2 1 Wohn., 3 Zim. und Küche u. 1 Zim. und Küche sof. bez. zu verm. 46455
J 7, 13 4 St., ein Zim. und Küche zu v. 46543
K 1, 3 im 3. Stod., elegante Wohn. mit 7 hellen, geräum. Zimmern, Balkon und mit allem Zubehör per 1. Okt. j. v. 46017
K 2, 13 Ringstr. 4. St., 2 od. 3 Zimmer, abgeth., mit 1/2 Kubikfuß sofort zu verm. Näb. 2. Stod. rechts. 46470
K 3, 14 2-3 Zim., Küche u. Kammer zu verm. Näheres part. 46754
K 3, 16 2 Stod., 2 Zimmer und Küche an kinderliche Leute zu verm. 46733
K 4, 1 1 Zim. u. Küche sof. 2 bezh., zu v. 46085
K 4, 6 im 2. Stod., eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruh. Leute zu vermieten. 49997
K 9, 12 Ringstraße, Part.-Wohnung, 4 große Zim., Küche u. Kammer j. v. Näheres 2. Stod. 46748
L 2, 6 1/2 neubauer. Part.-Wohn. j. v. 46191
L 2, 14 (Schloßplatz) bei 3. Stod., 7 Zim., Küche u. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. 46833
L 4, 3 freundl. Parterre-Wohnung, 3 Zim., Küche nebst Zubehör zu v. 46015
L 4, 7 2 St., Wohn., 2 Zim., Küche und Zubeh. pr. 1. Oktober zu verm. 46458
L 4, 14 2 freundl. Parterre-Wohn. j. v. 46014
Neubau L 7, 5, 5 St., 5 hübsche ausgestattete Wohnungen, 7 Zim., Badestimmer, Küche u. v. zu verm. 46844
L 8, 7a Bismarckstr., 2. St., Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör zu verm. 44967
L 11, 22 3. St., 1 elegante Wohnung im Dal. Iva u. Straube, 5-6 Zimmer, Badestim., Tischst. u. v., Küche u. v. 1. Oktob. j. v. 46842
L 12, 3a 3. St., 6 Zim. u. Zubehör zu verm. Näb. 2. Stod. 44747
L 13, 14 Wohn., 4 St., 8 Zim. u. v. zu verm. Näheres 2. Stod. 45295
L 14, 2 4 Stod., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 46854
L 15, 10 Zufahrtsstraße, bei 2. Stod. mit 6 Zim., Bad und allem Zubehör zu vermieten. Näheres im Hause selbst part. 46990
L 15, 17 3. St., Wohn., 5 Zim. u. Zub. per 1. Oktober zu verm. 46759
L 16, 6 2 St. mit 5 Zim., Küche u. Zubehör sof. bezieh. zu verm. 46186
L 17, 19 gegenüb. vom Bahnh., 2. Stod., 4 Zimmer, Küche u. v. 46927
L 17, 20/21 Neubau gegenüb. vom Bahnh., 1. 2., 3. u. 4. Stod. per Okt. oder Nov., je 5-6 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. Näb. L 17, 19 III oder bei F. Levi, F 2, 10 III. 46061
L 17, 20/21 Neubau gegenüb. vom Bahnh., 1. 2., 3. u. 4. Stod. per Okt. oder Nov., je 5-6 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. Näb. L 17, 19 III oder bei F. Levi, F 2, 10, 8. Stod. 46082
L 18, 10 4 St., 8 Zim. u. Küche u. v. 1. Oktob. zu vermieten. 46172
M 3, 8 1 Gaupenwohn. sof. j. v. Näb. part. 45329
M 4, 4 1/2 hübsche Parterre-Wohnung, 4 bis 5 Zim. und Zubeh. zu verm. 44668
N 3, 13b Ein neuer 4. oder 5. Zimmer, Küche u. Zubehör an eine ruhige Familie sofort zu vermieten. 45287
N 3, 17 gr. Zim., Küche u. Keller sof. j. v. Näb. 2. St. 46912
N 4, 6 2 Zim., Küche u. Keller an ruh. Leute zu vermieten. 46946

N 4, 14 Part.-Wohnung zu vermieten. Näheres 2. Stod. 46912
N 4, 24 Part.-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 46474
O 4, 12 2 Stod., 5 Zim. und Zubehör sof. zu vermieten. 46888
O 4, 12 3 St., 3 Zim. u. Küche zu v. 46887
O 7, 16 1 kleine Wohnung an ruhige Familie zu vermieten. 46082
P 3, 5 2. Stod. und 1 fl. Wohn. zu v. 46059
P 3, 10 1 Part.-Wohn. mit oberer Werkstätte zu verm. 46878
P 7, 9 3 St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör p. 1. Novemb. j. verm. Näheres P 7, 18. 45188
Q 2, 22 1 freundl. Wohn., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu verm. Näheres 3. Stod. 44662
Q 3, 10 1/2 d. 2. St., 4 Zim. u. Zub. j. v. 46234
Q 4, 21 1/2 hübsche Gaupenwohn., 2 Zim. u. Küche nebst Zubeh. an ruhige Leute zu verm. 46040
O 6, 1 1 Tr. hoch, 2 Zimmer mit oder ohne Möbel, per Anfang September, an 1 od. 2 Herren zu vermieten. 44795
Q 7, 11 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 45567
Q 7, 11 1/2 Wohnungen von 5 u. von 8 Zim. mit Zubehör zu verm. 45566
Q 7, 11 Part.-Wohnung, (Kubikfuß) 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm. 34327
Q 7, 12 1/2 eleganter 2. Stod., 6 Zim. mit Gartenausicht preisw. zu verm. 46282
Q 7, 18 4 St. Seitenh., 1/2 Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Keller bill. j. v. 46885
Q 7, 18 2 St. Höhe, 1/2 Wohn. u. 2 Zim., Küche u. Keller p. 1. Oct. j. v. 46999
S 1, 13 2 St., 1 hübsche Wohnung, bestehend aus 4-5 Zim., Küche nebst Zubehör sofort zu verm. 39486
S 1, 13 4 St., 1 hübsche, feste Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche und Zubeh. sofort zu verm. 39485
S 1, 15 3 St., links, 1 leerer Zim., auf die Straße gehend, zu verm. 46871
S 6, 1 u. U 4, 28, versch. Wohnungen, 1, 2, 3, 4 Zim. und Küche zu verm., ebendasselbst 1 Laden mit Wohnung. 46580
T 1, 15 3 St., 2 Zim., Kasse, Küche u. v. zu verm. Näb. 2. St. 46936
T 3, 5 1/2 kleine Wohnung zu verm. 46201
T 5, 1 2 große Zim. sof. zu verm. 46576
T 5, 1 3 Zim. mit Zubehör zu vermieten. 46364
T 5, 11 u. Q 2, 6 zwei Zim. und Küche zu vermieten. Näheres Q 2, 6. 45706
T 6 1/2 Friedrichstr., 1/2 4 u. 5 Zim. mit Zubehör, 2, 3 u. 4. Stod. zu vermieten 38477
T 6, 1c 3 St., 3 Zim. und Küche zu v. 46378
T 6, 6b 2 Zim. u. Küche zu verm. 46550
U 1, 4 Breite Straße, 2-3 Zim. u. Küche per 1. Januar zu vermieten. 46211
U 1, 9 3 Zim., Küche, Speisekammer u. Zubeh. j. v. 46927
U 1, 9 1/2 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Zub. j. v. Näb. U 1, 9 1/2, 2. St. 46133
U 3, 17 2 Zim. und Küche an ruh. Leute zu vermieten. 46891
U 5, 14 Friedrichsring 3. Stod., 4 Zim., Küche, Keller, Balkon, Vord. u. v. zu vermieten per 1. Oktober zu vermieten. Preis 800 Mark incl. Wasserzins u. v. Näb. Kaspermaier daselbst. 46402
U 6, 15 2 St., hübsche Wohn. mit Balkon, 4 Zimmer u. Küche per sofort zu verm. 45925
U 6, 15 (Friedrichsring) Gaupenwohnung, 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute per sof. zu verm. 45925
U 6, 27 2 Zim. und Küche billig zu verm. Näheres 2. Stod. 45378
U 6, 27 4 od. 5 Zim. mit allem Zubeh., sehr schöne Wohn. sof. billig zu verm. Näheres 2. Stod. 46910

Seidenheimerstraße 24 u. 26. Geländest. Lage hier, ganz nahe beim Schulhaus, mehrere Wohn. 2, 3 u. 4 Zim. u. Zub. p. 1. Okt. u. 1. Nov. preisw. j. v. 46741
Altehr. Hof, Seidenheimerstr. 26. Eine elegante Bel-Etage, 2 Zimmer, Badestimmer und Zubehör per 1. Oktober oder später, eventuell kann auch Bureau mit vermietet werden. 45550
Näheres D 8, 6, 2. Stod.
Waldböfstr. 29 bis 31. Der 3. Stod. meines Hauses, 5 Zim., Küche, Keller ist per 1. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. 44580
Gandelsgärtner, D. Prestinari.
Waldböfstr. 3 am Mühlpl., hübscher 3. Stod. mit Glasab. schluß, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör per 3. Dezember zu vermieten 46533
Näheres im Laden daselbst.
Neubau, Rheinländerstraße, einige hübsche kleine, sowie eine Part.-Wohn., 3 Zim. u. Küche zu einem Laden u. geeignet preisw. würdig zu vermieten. 46549
Näheres T 6, 6b.
Waldböfstr. 40. 1 Zim. und Küche zu verm. 46724
Keine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei F. Döll, Kirchbienen, ZJ 2, 1, Redarogärten. 85600
16. Querstraße 12, Redarogärten, Wohnung j. v. 46533
Räheres im Laden. 46732
Räheres im Laden. 46732
Schweingerstraße 19-21. part., 2 Zim. u. Küche zu verm. Preis 18 Mark, u. 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. Preis 10 Mark. 46596
Schweingerstraße 44c. 2 St., 3 Zim. u. Zubeh. j. v. Näheres 3. Stod. 46204
Seidenheimerstraße 31. Schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche an ruhige Familie zu verm. Dabei kleines Gärtchen. 4736
Eine freundliche Wohnung, 2. Stod., 3 Zim., Küche und Zubehör zu verm. 45007
Näheres K 4, 7 1/2, 2. St.
Wohnung, bestehend 1 Zim. u. Küche, zu vermieten. Näb. Langen Röttterweg 70, Redarvorvorstadt. 46088
Redarapotheke. Zu vermieten eine elegante Wohnung mit 4 Zimmern, Küche u. Zubehör in 1. Etage zu 420 Mk.
6. Querstraße 7, gegenüber der Lutherstraße, 2 hübsche Zim. und Küche mit Wasserleitung sofort billig zu verm. 46018
In meinem Hause D 8, 4 im 4. Stod., eine abgeth. Wohn., bestehend aus 5 in einandergehende Zim., 1 Badstimm., Küche mit Wasserl., abgeth. Speicher und Keller zu verm. beziehb. Sept. od. später. Sigmund Marx. 46339
Kleinfeldstr. 14. Schweinger-Vorstadt, kleine Wohn. billig zu vermieten. 46331
Schweingerstraße 50, 2 Zim. und Küche zu v. 46361
Trautweinstraße 12d, Schweinger-Vorstadt, 2. St., 2 Zim., Küche u. Keller sof. j. v. 46363
Wohnung zu verm. 46462
Wid. Guder, Trautweinstr. 12c.
Hübsch. Zimmer
A 1, 9 3 St., auf den Schloßplatz geh., 1 gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 46063
A 3, 10 ein möbl. Zimmer per 1. September zu vermieten. 44574
B 4, 6 2. Stod., 1 feine möbl. Zim. bis 1. Oktober zu vermieten. 46783
B 4, 9 ein gutes und ein einfaches möbl. Zim. zu vermieten. 46569
B 4, 10 ein/einfach möbl. Zim. zu verm. 40419
B 4, 11 möbl. Zim. zu verm. 44028
C 1, 15 1 möbl. Zim. mit ob. ohne Kost zu verm. Näheres partierre. 46895
C 3, 9 3 St., kleines möbl. Zim. billig sofort j. v. 46902
C 4, 1 Schillerplatz, 1 gut möbl. Zim. f. j. v. Näb. 2 Tr. d. rechts. 46106
C 4, 2 ein schön möbl. Zim. sofort zu verm. 46512
Näheres 2. Stod.
C 4, 12 Zeughauspl., 1 Tr., eleg. möbl. Wohn- und Schlafzim. an 1 oder 2 Herren per Septbr. zu verm. 45170
S 1 möbl. Part.-Zim. mit Pension j. v. 46412
S 11 3 St., gut möbl. Zim. zu vermieten. 45173

O 1, 12 2 St., 1 schön möbl. Zim. j. v. Näb. 2. St. 46805
D 2, 1 m. Venf. j. v. 46666
D 3, 3 3. Stod., 1 möbl. Zim. zu v. 46053
D 4, 17 einige möbl. Zim. pr. 1. Okt. zu v. 46593
D 5, 4 ein feine möbl. Zim. zu vermieten. 45560
E 3, 1 2 gut möbl. Zim. 1/2 sofort zu verm. Näb. Kaffee Dunkel. 46405
E 3, 8 1 Tr. hoch, gut möbl. Zim. zu v. 46608
E 8, 11 3 St., gut möbl. Zim. zu v. 46719
E 8, 12a 3 St., 1 feine möbl. Zim. an einen bef. Herrn sogleich zu verm. 46440
F 3, 4 1 Tr., 1 einf. möbl. Zimmer j. v. 46560
F 4, 3 3 Tr., 1 möbl. Zim. an 2 anständ. Leute sofort zu verm. 46038
F 5, 3 möbl. Zim. sof. zu vermieten. 41404
F 6, 1 einf. möbl. Part.-Zim. per 1. Okt. j. v. 46564
F 7, 21 nächst d. Ringstr., 2 eleg. möbl. Part.-Zim. Wohn- u. Schlafz. j. v. 46728
F 8, 10 3 Tr., 1 febl. möbl. Zim. mit Pension zu vermieten. 46332
G 5, 1 möbl. Mansard. u. b. Dose billig zu verm. Näheres im Laden. 46732
G 5, 1 über 2 Etagen, 2 gut möbl. Zim., wenn erwünscht mit Clavier sof. zu vermieten. 46035
G 5, 19 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 46333
G 7, 2a 2 St., 1 schön möbl. Zimmer j. v. 46904
G 7, 2b 3 schön möbl. Zim. sofort zu verm. 46807
G 7, 4 2 St., möbl. Zim. bill. zu verm. 46748
G 8, 25 3 St., 1 schön möbl. Zim. j. v. 46997
H 1, 15 Breite Straße, 2 Tr., ein gut möbl. Zim. Preis 16 Mk. j. v. 46459
H 2, 7 1/2 2 St., besseres möbl. 2 Zimmer j. v. 46178
H 2, 12 2 St., bef. möbl. Zim. m. Kost j. v. 46535
H 3, 10 ein feine möbl. Part.-Zimmer sofort zu vermieten. 46336
H 7, 11 4 St., 1 bis 2 schön möbl. Zim. a 12 Mk. zu vermieten. 46278
H 7, 11 part., 1 möbl. Zim. zu verm. 46084
H 8, 38 Ringstr., gut möbl. Zim. billig zu v. Näheres 3. Stod. 46944
J 1, 17 2 St., 1 schön möbl. Zimmer sofort bezieh. bar zu verm. 46742
J 3, 22 2 St., 1/2 möbl. Zim. für 12 Mark monatl. zu verm. 46889
J 8, 35 part., 1 möbl. schönes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 46760
K 2, 4 febl. möbl. Zim. Jan 1 Herrn sof. j. v. Näheres 3. Stod. 46205
K 2, 13 Ringstr. 1. Etage, 1 gut möbl. Zim. mit schöner Aussicht billig zu vermieten. 46571
K 2, 15 3 St., 2 Tr., zwei elegant möbl. Zim., Wohn-Schlafzim. mit sep. Eing. an 1 oder 2 Herren j. v. 45195
K 9, 20 2 St., auf die Ringstr. gehend, 2 in einandergehende schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. äußerer Vorplatz und Balkon per sofort zu vermieten. 46899
L 2, 3 1 gut möbl. Zim. zu verm. 46208
L 6, 4 part., einf. möbl. Zim. mit Kost j. v. 46359
L 11, 29 über 2 Treppen, mit Aussicht auf den Schloßgarten, 3 feine möbl. Zim. sofort zu vermieten. 45304
L 11, 29 über 2 Treppen, einfach möbl. Zim. zu vermieten. 45305
L 18, 6 2 Tr. b. Zatterfall, 1 schön möbl. Zim. p. 15. Sept. zu verm. 46460
M 1, 1 1 Tr., 2 feine möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) mit Klavierbenutzung billig zu verm. 43740
M 3, 7 (schön und einfach möbl. Zim. billig zu vermieten. 86354
M 4, 2 2. Stod., gut möbl. Zim., mit oder ohne Pension zu vermieten. 46578
N 3, 16 1 schön möbl. Zim. sofort j. v. 46412
N 3, 17 1 Tr. hoch, möbl. Zim. mit ob. ohne Venf. j. v. 46573

O 4, 15 4 St., möbl. Zim. an 1 anst. jg. Mann zu vermieten. 46894
O 6, 3 part., ein gut möbl. Zim. per 1. Septbr. oder später zu verm. 45428
O 7, 12 1 gr. möbl. Zim. zu verm. 40782
O 7, 16 2 in einandergeh. gut möbl. Zim. an 1 ob. 2 Herren zu verm. 46081
O 7, 16 2 möbl. Zim. auf die Str. geh. u. 2 einfache Zimmer zu verm. 46041
P 6, 3 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 46362
Q 3, 15 3 St., Eib., recht, 1 hell. einf. möbl. Zim. zu verm. 46881
Q 4, 19 möbl. Zimmer zu vermieten. 46755
Q 4, 22 möbl. Zimmer zu verm. 45891
R 3, 15 2 Tr., 1 schön möbl. Zim. sofort billig zu vermieten. 46441
R 4, 13 möbl. Part.-Zim. sof. j. v. 46882
S 1, 13 möbl. Zimmer an Herrn od. Dame sof. zu vermieten. 46723
S 1, 13 2 St., 1 schön, helles, möbl. Zim. sofort zu vermieten. 39497
S 2, 5 2 Stod., möbl. Zim. zu verm. 46325
S 3, 2 1/2 2 St., 1 schön möbl. Zim. a. b. Str. geh. bis 1. Okt. zu v. 46767
S 3, 2 1/2 3 St., gut möbl. 2 Zim. an 1 oder 2 Herren sof. zu verm. 46026
S 3, 14 schön möblirtes Zimmer mit Klavierbenutzung zu vermieten. 46360
T 2, 4 1 gut möbl. Zim. in gutem Hause sehr billig sofort oder später zu vermieten. Näb. 2. Stod. 46515
T 6, 3 1/2 3 Stod., 1 schön möbl. Zim. sof. zu vermieten. 46538
T 6, 8 Ringstraße, 4 St., möblirtes Zimmer zu vermieten. 46023
U 5, 9 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 46579
Tatterfallstraße Nr. 23. Ein freundliches, möblirtes 3 Zimmeres preiswürdig zu vermieten. Näb. 2. Stod. 46323
Ein möbl. Zimmer bei besserer Familie mit vorzüglicher Pension in der unteren Stadt billig zu verm. Näb. im Verlag. 46911
16. Querstraße 12, Redarogärten, möbl. Zim. j. v. 46534
Ein gut möbl. Zim. und ein Zim. mit Kasse, mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. Näheres M 2, 7, 1 Tr. 46378
In der Nähe des Hafens ist ein freundl. möbl. Zimmer an einen anständ. Herrn billig zu verm. Dasselbst wird auch auf Wunsch Kost abgegeben. Näheres im Verlag. 46370
1 schön möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 45085
Näb. J 8, 35, Ringstraße, part.
Zu vermieten. Ein großes gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, sofort beziehbar zu vermieten. Näheres H 2, 19, 2. Etage am Marktplatz. 46490

(Schlafstellen.)

B 5, 14 3 St., gr. Schlafz. sofort j. v. 40925
F 2, 12 2 St., gute Schlafz. bill. zu v. 46484
F 5, 15 4 St., gr. Schlafz. zu verm. 45886
G 5, 17 2 St., Hinterhaus, Schlafstelle zu vermieten. 46195
G 7, 27 1/2 3 St., Schlafstelle zu verm. 45876
H 10, 26 3 St., Höhe, 1 gute Schlafstelle zu verm. 46419
O 5, 12 Schlafz. mit ob. ohne Kost billig j. v. 46926
P 3, 3 2 Schlafz. an Fabriksmännern zu v. 46019
T 3, 13 3 St., 1 gr. Schlafz. steu. a. d. Str. geh. zu vermieten. 46882

Kost und Logis

J 5, 5 2 Stod., Kost und Logis. 46075
K 2, 23 2 St. Hinterhaus, Kost u. Logis pro Woche 7 Mark. 37797
P 3, 10 2 St., Kost und Logis j. v. 46306
In besserer Familie können 2 Herren gute Pension finden. Gastw. Wäher im Hause. Näheres im Verlag. 46498
Gute Pension für 1 Schüler billig, L 18, 6. u. Tr. b. Zatterfall. 46824

Geschäftsübertragung u. Empfehlung.
 Einem geehrten Publikum u. Kunden die ergebene Mitteilung,
 daß ich die seit Jahren innegehabte Vertretung der
Aschaffenburg Kochherdfabrik
 von **H. Koloseus**
 mit dem Dativ an
Herrn Friedr. Schall, Ofenlager,
B 4, 16
 abgegeben habe. 46842
 Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich das
 selbe auch meinem Nachfolger entgegenzubringen.
Carl Schalk.

Höfl. bezugnehmend auf Obiges, empfehle mich bei Bedarf von
 Kochherden jeder Art, Herde für Haushaltungen, Restaurationen,
 Hotels, in Schmiedestellen, Kuhherde, transportable Herde mit
 Porzellan-, Marmor- und Majolika-Bekleidung. Beizgehende
 Garantie.
 Mannheim, den 31. August 1892.
B 4, 16. Friedr. Schall. B 4, 16.

Dampfkessel
 mit rauchverzehrender Fenerung.



System Zenbriut
 liefert unter Garantie rauchfreier Verbrennung und größter
 Kohlenersparnis 42748

Maschinenfabrik Esslingen.
 Ueber 500 Ausführungen im Betrieb.

Die Solinger
Messer- und Scheeren-
fabrik
 nebst Dampfbohrschleiferei
 von 81001

Fr. Schlemper,
 64, 12 Mannheim 64, 12
 empfiehlt sich einem geehrten
 Publikum Mannheims und Um-
 gegend bestens in
 Bestecken,
 Tranchir-, Taschen- und
 Rasirmesser,
 Scheeren zc.
 Täglich wird geschliffen und
 Reparatur vorgenommen.

Otto Schmüller,
Marmor-Waaren-Fabrik.
 (Schleiferei und Poliranstalt)
 Wallstadtstr. 4a nächst dem Hauptpersonenbahnhofe.
 Fabrikation in Marmor-, Granit-, Syenit-
 und Schiefer. 46021
 Uebernahme und sachgemäße Ausführung sämtlicher
 ins Fach einschl. Arbeiten für Bau- und Möbelzwecke zc.

Jagd-

Munition, Hülsen, Pulver, Propfen
 u. Schrot bester Qualität. Allein-
 verkauf der Kottweller-Patronen
 u. der Gütler'schen (ranchlosen)
 Platinen-Patronen zu Fabrik-
 preisen. Lager sämtlicher
 Jagdartikel, Rucksäcke, Jagdtasche,
 Gamaschen, Hühnergalgen, Jagd-
 rösche, Pfeifen und Wildlocker,
 Festsachen, Hundeleinen, Patron-
 taschen etc. etc. Jagdgewehre in
 allen Qualitäten. Alleinverkauf der Waffen von J. P. Sauer
 & Sohn und C. G. Hänel in Suhl, zu Fabrikpreisen. Alle
 Arten Vertheidigungs- und Luxus-Waffen. Reparaturen billigst.
 Munition für alle Systeme und Caliber. Feuerwerkakörper aller
 Art. Preisliste gratis. 44781

K. Pfund, Q 1, 4.

Zur Ausführung von
Sausentwässerungen

empfehlen sich 43968

W. Bouquet, Kurt & Böttger,
 Kanalbau-Unternehmung Mannheim.
 Comptoir B 5, 3. Telephon 502.
 Pläne und Kostenanschläge gratis.

Sausentwässerungen
 werden gut und billig ausgeführt durch 44439

Philipp Holzmann & Cie.
 Marktstraße Lit. K 2, 9. Telephon 205.

Neue billige Schulschürzen
 empfiehlt 46547

J. J. Quilling, D 1, 2.

Gans Eichelsdörfer
 O 3, 1 Kunststraße O 3, 1.
 Schokolade und Cacao Größtes Lager in
 aus den renommiertesten in- und Japanischen u. Chinesischen
 ausländischen Fabriken. Luxus- und Gebrauchs-
 Desserts zc. Gegenständen. 46878

Director Thee-Import. 46186

Cacao-Lager
Chocolade-Depot
Cognac-Import
Französ. u. Italien. Rothweine
Griech. u. Span. Sanitätsweine.
 T 1, 6. Johann Schreiber. ZA 1, 1.
 Schw.-Str. 18a. H 8, 39.

Von jetzt ab befindet sich mein vergrößertes Möbel-
 u. Ausstattungs-Geschäft in meinem neuerbauten Hause
T 4, 30
 u. bitte ich, bei Einkauf mein großes Lager in allen gewöhn-
 lichen u. bessern Möbeln, Brautausstattungen zc. zu berück-
 sichtigen. Zum Besuche einladend, ertheile gerne jede Auskunft.
 46867

W. Landes,
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft.

Erstes Mannheimer Velociped-Depôt.
Chr. Franz, J 4, 10.



Generalvertretung der welt-
 berühmten engl. Demond-
 fahrräder und deutschen Opel-
 fahrräder. 84351
 Größte Auswahl aller Gattungen
 reelle Preise. Garantie gefährt
 Eigene Reparaturwerkstätte im
 Hause. Coulaute Bedingungen.
 Durch zwölfjährige Erfahrungen
 in der Fahrradbranche, bin ich in
 der Lage, meine Kunden in jeder
 Weise bestreben zu können.

Blumen-Bazar, Q 1, 1, Seitenstrasse. 46869

Brennholz.
 Alle Sorten Brennholz, in ganzen Scheitern, sowie zer-
 kleinert, empfiehlt 45564

Friedr. Kappes, U 1, 12.

Prima Ruhrer Fettschrot,
 gewaschene Ruhrkohlen,
 deutsche und englische Anthracitkohlen,
 gebrochenen Coacs
 empfiehlt zu billigen Tagespreisen. 43963

K 4, 2 1/2 Jean Hofer, K 4, 2 1/2.

Brennmaterialien
Kohlen.

1a. Ofenbrand mit 50% Stroh und Ruß angebeffert.
 1a. Ruß, gewaschen, griech. ruß und schlackenfrei.
 1a. Anthracit (Sehe Kohlschub) anerkannt beste Marke.
 1a. Gascots (zerkleinert), für irische Ofen besonders ge-
 eignet; in Säcken angeliefert.

Holz.
 1a. Buchen- und Tannenscheitholz in nur bester Qualität
 nach Maß, und beliebig zerleinert.
 Bündel- und Abfallholz (Rißchen), sehr beliebtes An-
 feuerungsholz, letzteres auch für Badeöfen,
 empfiehlt zu äußerst billigen Preisen. 43967

Ph. L. Lehmann.
 Telephon 647. Comptoir F 7, 18.

Alle Sorten
Ruhrkohlen & Brennholz

sowie die vorzüglichen belgischen Anthracit-Ruhrkohlen
 der Marke Bonno Espérance bei Hertha empfiehlt 41788

G 7, 8. Carl Bischoff. Telephon
 524.
 Bestellungen nimmt auch Herr D. Bauer, O 2, 9 entgegen.

F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4
 liefern 41666

Prima Ofenbrand, gewaschene und gesiebte
Ruhrkohlen, deutsche und englische Anthracit,
Braunkohlen, Briketts, Steinkohlen, Briketts
 zur Heizung der Porzellanöfen. Coacs für irische Ofen,
 sowie trockenes Bündelholz frei ans Haus zu billigsten
 Tagespreisen.

Torfstreu und Torfmull, billigster Ersatz für Stroh,
 (Carbolineum Wingenroth.)

Ruhrkohlen.

Von heute ab verkaufe ich gegen Barzahlung prima süd-
 reiches Ruhrer Fettschrot, frei vor's Haus, zum Preis von
 64 Bfg. Prima Ruß- und Anthracitkohlen, gewaschen und
 gesiebt, zu den billigsten Concurrenzpreisen. 44396

Joh. Lederle, H 8, 68,
 Holz- und Kohlenhandlung.

Billigste Einkaufs-Quelle.

Größtes Lager
 in Gebild, Handtücher und Tischtücher,
 Theedecken mit Servietten, 46849
 Seinen und Halbleinen zu Rissen,
 Hemden u. Betttüchern, Schürzenstoffen,
Bettfedern und Daunen,
 fertige Betten mit Bettstellen.

L. Steinthal,
 D 3, 7 Ecke D 3, 7.

Wichtig für jede Hausfrau!
Patent-Kern-Seife.

Beste und billigste Seife der Welt.
 Diese eripart das Kochen der Wäsche, reinigt die schmutzi-
 gen Stoffe, greift die Wäsche nicht an, verleiht derselben ein
 blendende Weiße und angenehmen frischen Geruch.
 Soda, Schmierseife, Fettsäurenmehl zc. sind nicht
 mehr nöthig. 46397
 Gebrauchsanweisung ist auf jedem Paket aufgedruckt.
 Die Wäsche ist nur ganz leicht mit Patent-Kern-Seife ein-
 zureiben.

Preis per Pfund-Paket nur 25 Bfg.
 Niederlagen befinden sich in Mannheim bei:
 A. Heidt, D 7, 21. J. Dammer, M 2, 12. Ch. Dange,
 Lindenhofstr. 14. W. Kern, Q 3, 14. N. Straube, O 3, 3.
 A. Thöniß, Schweringerstr. 30. Georg Dietz, G 2, 8. Markt.
 NB. In allen Plätzen woher Niederlagen errichtet und wollen
 sich hierauf Respektirende an die alleinigen Fabrikanten
Max & Comp., Ludwigshafen a/Rh.
 wenden.

J. K. Wiederhold
Kohlen- & Holz-Handlung
 J 10, 9. Telephon 616.

Agent J. Reinert
 wohnt jetzt **H 5, 1** „zum Brin-
 gen Heinrich“ im 2. Stock. 47591

Meine Tanz-Curse
 beginnen der warmen Witterung wegen, erst
 Mitte September
 und werden noch Anmeldungen bis dahin entgegen-
 nommen. 46121

J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

Mannheim. Nationaltheater.
 Sonntag, 3. Vorstellung im
 11. Septbr. 1892. Abonnement B.

Die Sagenotten.
 Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.
 (Dirigirt: Herr Hofkapellmeister Köhr.
 Regisseur: Herr Hilbrbrandt.)

Margaretha von Balois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Hrl. Tobis.
Graf von St. Bris, Kathol. Edelmann, Gouverneur des Louvre	Hr. Lehmler.
Valentine, seine Tochter	Frau. Heindl.
Graf von Nevers	Herr Knapp.
Lavannes	Herr Rüdiger.
Coffé	Herr Peters.
De Rey	Herr Starke I.
Méru	Herr Decker.
Meunier	Hr. Hilbrbrandt.
Raoul de Rangis, ein protestant. Edelmann	Herr Götz.
Marcel, sein Diener	Herr Döring.
Urbain, Page der Königin	Frau Sorger.
Ehrenname derselben	Frau. Schell.
Münze	Herr Starke II.
	Herr Strudel.
Ein Nachtwächter	Herr Roser.
Bois-Rose, protestantischer Soldat	Herr Krl.
Katholische und protestantische Bediente, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin, Pagen und Diener des Grafen von Nevers, Eigener und Eigenerinnen, Studenten, Katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der Königin, Scheerwache, Musikanten, Schiffer, Bäcker und Bock.	

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Lorraine, in den 3 letzten in Paris.
 Zeit: Der 24. Aug. 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.
 Vorkommende Tänze: Im 2. Akt: Gruppirtungen, im 3. Akt: Allgemeintanz, arrangirt und geranzt von Hrl. L. Danke und den Damen vom Ballet.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Erhöhte Eintrittspreise.